

43. Jahrgang März/April 2007

BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt
des
Bayerischen
Skatverbandes e. V.



Bayerischer Skatverband e.V. – Sitz Nürnberg

Präsident	Bernhard Fellmann	Tel: 0 98 27 - 8 44
	Hölderlinweg 3	Fax: 0 98 27 - 78 47
	91586 Lichtenau	Mobil: 0170 - 7 83 88 39
		eMail: praesident@lv8.dskv.de
Vizepräsidentin komm. Damenref.	Annemarie Hasl	Tel: 0 80 34 - 49 52
	Mooseckerstr. 3	Tel. Geschäft: 0 80 62 - 7 28 99 15
	83098 Brannenburg	Mobil: 0172 - 8 27 67 42
		eMail: vize@lv8.dskv.de
Schatzmeister	Helmut Wächter	Tel: 0 92 81 - 4 14 78
	Am Bühl 8	Fax: 0 92 81 - 4 14 78 (telef. Anmeld.)
	95183 Feilitzsch	
Spielleiterin	Marion Schindhelm	Tel: 0 91 73 - 98 90
	Dixenhausen 4	Fax: 0 91 73 - 79 52 99
	91177 Thalmässing	eMail: spielleitung1@lv8.dskv.de
Vizespielleiter	Toni Peters	Tel: 0 60 21 - 47 05 60
	Oberafferbacher Str. 19	Fax Geschäft: 0 60 27 - 7 92 00
	63867 Johannesberg	Mobil: 0170 - 6 65 19 78
		eMail: spielleitung2@lv8.dskv.de
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer	Tel: 0 60 21 - 1 27 30
	Würzburger Str. 16	
	63739 Aschaffenburg	eMail: presse@lv8.dskv.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr	Tel./Fax: 0 79 51 - 4 12 12
	Am Schießhaus 1	Tel. Geschäft: 0 79 51 - 32 10 19
	74564 Crailsheim	Mobil: 0176 - 10 03 94 11
		eMail: jugend@lv8.dskv.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer	Tel./Fax: 0 89 - 6 70 55 30
	Bunsenstr. 24	eMail: schriftfuehrung@lv8.dskv.de
	81735 München	
Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter	Tel: 0 82 22 - 27 39
	Dossenberger Str. 48	Mobil: 0171 - 4 75 56 37
	89350 Mindelaltheim	eMail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer	Tel: 0 98 25 - 54 29
	Hirtenweg 9	Fax: 0 98 25 - 20 35 09
	91567 Herrieden	eMail: chronik@lv8.dskv.de
Ehrenpräsident	Jochen Kindt	Tel: 09 11 - 41 68 42
	Sandreuthstr. 19	Fax: 09 11 - 41 68 42
	90441 Nürnberg	eMail: h.j.kindt@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSkV:

Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg
Raiffeisen VR Bank Hof, Konto Nr.: 2 521 750, BLZ: 780 608 96

Bayerische Einzelmeisterschaften der Damen und Herren

am 21. und 22. April 2007 in der Stadthalle Roth

Schirmherr: 1. Bürgermeister Richard Erdmann der Stadt Roth

Gespielt werden 8 Serien nach den Regeln der internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

- Beginn:**
1. Serie am Samstag, 21.04.2007, pünktlich um 09.00 Uhr, die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden
 6. Serie am Sonntag, 22.04.2007, pünktlich um 09.00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus. Ab der 6. Serie werden die Teilnehmer nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden und ist unbedingt einzuhalten. Eine Abmeldung für den zweiten Veranstaltungstag ist bis spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der 5. Serie durch Rückgabe der Startkarte bei der Spielleitung möglich. Beinhaltet ist die gleichzeitige Zahlung von 10,00 € **Wer sich nicht abmeldet und bei den nachfolgenden Serien nicht antritt, wird für die nächsten zwei Meisterschaften des BSkV gesperrt.**

Teilnahmeberechtigt:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf Verbandsgruppenebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur die Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV berechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird nach der Mitgliedermeldung ermittelt und wurde den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Startgeld: 12,00 €(einschl. 2,00 €Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 €je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €je Serie

Meldungen:

Die Meldung hat durch die Verbandsgruppe auf dem Meldeformular des BSkV bis zum 11. April 2007 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto, Nr. 2 530 031 bei der VR Bank Hof eG (BLZ 780 608 86) einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Oberwiesenthal qualifizieren sich wahrscheinlich 21 Herren und 4 Damen. Die genaue Anzahl erhalten die VG's noch mitgeteilt.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Bernhard Fellmann
Präsident des BSkV

Marion Schindhelm
Spielleiterin des
BSKV

Bayerische Einzelmeisterschaften der Senioren und Junioren

am 21. April 2007 in der Stadthalle Roth

Schirmherr: 1. Bürgermeister Richard Erdmann der Stadt Roth

Senioren spielen 5 Serien à 40 Spiele und die Junioren 5 Serien à 36 Spiele nach den Regeln der internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des BSkV.

Beginn: 1. Serie am Samstag, 21.04.2007, pünktlich um 09.00 Uhr
die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Teilnahmeberechtigt bei den Senioren:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf Verbandsgruppenebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur die Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV berechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird nach der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Startgeld: 11,25 €(einschl. 1,25 €Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 €je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €je Serie

Teilnahmeberechtigt bei den Junioren:

Teilnahmeberechtigt sind alle Junioren, die dem BSkV angehören und nach dem 31.12.1985 geboren sind.

Startgeld: 3,00 €(einschl. 1,25 €Kartengeld)

Bußgeld: 0,30 €je verl. Spiel je Serie

Meldungen:

Die Meldung hat durch die Verbandsgruppe unter ergänzender Angabe des Geburtsdatums auf dem Meldeformular des BSkV bis zum 11. April 2007 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto, Nr. 2 530 031 bei der VR Bank Hof eG (BLZ 780 608 86) einzuzahlen.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Oberwiesenthal qualifizieren sich ca. 4 Senioren und 1 Junior. Die genaue Anzahl erhalten die VG's noch mitgeteilt.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Bernhard Fellmann
Präsident des BSkV

Marion Schindhelm
Spielleiterin des
BSKV

Bayerische Tandem-Meisterschaft 2007

Die Bay. Tandem-Meisterschaft wird am 05. Mai 2007 um 10.00 Uhr in 91586 Lichtenau bei Ansbach, Weinstube Leidel durchgeführt. Gespielt werden 3 Serien. Die Qualifikation zur Teilnahme an der Tandem-Meisterschaft wird auf Verbandsgruppenebene erworben. 30 % der teilnehmenden Tandems qualifizieren für die Endrunde am 11. bis 12.08.2007 in Magdeburg.

Skatverband Südostbayern e.V.

Verbandsgruppentag der VG 82

Am 14. Januar 2007 fand in Waldkraiburg der Verbandsgruppentag der VG 82 statt. Zunächst bedankte sich die Vorsitzende Brigitte Thalacker bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

In ihrem Bericht ging sie auf die Geschehnisse des Deutschen Skatkongresses und des Bayerischen Verbandstages ein. Ferner würdigte sie die skatsportlichen Erfolge der VG 82 im vergangenen Jahr.

Danach konnte sie der völlig überraschten Sylvia Beierl die silberne Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes überreichen, die diese sich in ihrer 14jährigen Tätigkeit als Spielleiterin der VG 82 erworben und verdient hatte.

Leider mussten wir ein Defizit bedingt durch Mitgliederschwund und mangelnder Teilnahme bei den Verbandsgruppenturnieren in der Kasse hinnehmen. Allerdings haben wir immer noch eine solide finanzielle Grundlage. Der Vorstandschaft wurde die Entlastung ausgesprochen.

Bei den folgenden Wahlen wurde die gesamte Vorstandschaft einstimmig wieder gewählt; lediglich der Schiedsrichterobmann, der im kommenden Jahr umzieht, wurde durch Fritz Danzl ersetzt.

Es lagen 2 Anträge bezüglich der Wertungsturniere vor. Nach eingehender Diskussion wurde sich dafür entschieden, dass künftig neben den Meisterschaften nur noch 3 Wertungsturniere mit 3 Serien und ein Jahresabschlussturnier durchgeführt werden soll. Alle sprachen sich dafür aus, dass sich die Preisgestaltung nicht ändern sollte; d. h. es werden Geldpreise ausbezahlt. Pro Tisch ein Preis.

Bei der folgenden Terminabsprache wurde aus organisatorischen Gründen beschlossen, dass die Jahreshauptversammlungen künftig im November durchgeführt werden.

E I N L A D U N G *zum Schinkenturnier*

Termin:	Karfreitag, 06. April 2007
Beginn:	10:00 Uhr
	Anmeldungen werden bis 09:45 Uhr entgegengenommen.
Ort:	Gaststätte "Kirchenwirt" Panger Str. 25, 83026 Rosenheim- <u>Pang</u> , Tel.: 0 80 31 – 6 74 50
Spielmodus:	3 Serien a 48 Spiele
Startgeld:	10.—EURO (incl. Kartengeld)
Abreizgeld:	0,50 EURO pro verlorenes Spiel 1.—EURO ab dem 4. verlorenem Spiel
Preise:	Das Startgeld wird an mindestens 25% der Teilnehmer in Geldpreisen und kleinen Präsentkörben ausgespielt.
Anfragen und Meldungen an:	Brigitte Thalacker Tel.: 0 80 51 – 82 02 oder per email: roland.thalacker@t-online.de

Einzelmeisterschaft 2007 der VG 82

Die diesjährige Einzelmeisterschaft wurde am 10. und 11. Februar in Waldkraiburg durchgeführt. Schon um 09:00 Uhr fanden sich die Skatspieler und –spielerinnen in der Keglergaststätte Zappe ein. Die ersten 3 Serien wurden gesetzt und gemischt gespielt. Nach der 3. Serie spielten wir nach den erreichten Punkten und Damen und Herren getrennt. Bei den Herren wechselten Fritz Spierling, Jörg Grucza und Fritz Brandner sich in der Führung ab. Aber Volker Criens wollte bei der Vergabe der Punkte auch noch ein Wörtchen mitreden. Am Ende siegte Jörg Grucza vor Volker Criens und Fritz Spierling.

Bei den Damen war es ähnlich spannend: Annemarie Hasl, Sylvia Beierl, Maria Meyer und Brigitte Thalacker lieferten sich spannende Runden. Zum Schluss hatte Annemarie Hasl die Nase vorn. Da Annemarie Hasl Goldnadelträgerin des DSKV ist, darf sie automatisch an der Bayerischen EM teilnehmen. Sylvia Beierl und Maria Meyer konnten sich qualifizieren. Brigitte Thalacker musste sich in der letzten Runde geschlagen geben. Es war eine harmonische Veranstaltung.

Hier die Platzierungen

Herren

1. Jörg Grucza	1. SC Rosenheim	9.311 P.
2. Volker Criens	Ohne Elf Waldkraiburg	9.281 P.
3. Fritz Spierling	Ohne Elf Waldkraiburg	8.803 P.
4. Stefan Kuchar	Reiz. Buben Altötting	8.405 P.
5. Heiko Hoppe	Ohne Elf Waldkraiburg	7.512 P.
6. Fritz Brandner	Pik As Traunstein	7.501 P.

Damen

1. Annemarie Hasl	1. SC Rosenheim	8.880 P.
2. Sylvia Beierl	1. SC Rosenheim	7.400 P.
3. Maria Meyer	1. SC Rosenheim	7.350 P.
4. Brigitte Thalacker	Edelweiß Rosenheim	7.025 P.
5. Olga Linden	Skatfreunde B. Endorf	6.165 P.

Brigitte Thalacker

„Wenn wir heiraten, gibst du dann das Rauchen und das Trinken auf?“, fragt sie.

„Ja“, antwortete er. „Und deinen Skat-Stammtisch auch?“

„Ja.“ „Und was sonst noch. Liebster?“ „Das Heiraten.“

Skatverband Region München e.V.

Traditioneller "Drei-Königspokal"

1. Skatclub „Die Asquetscher“ Gröbenzell

Am 6. Januar trafen sich 48 Herren (je ein Teilnehmer aus Kempten und Neugablonz) und 12 Damen zum beliebten „Drei-Königs-Pokal“ im „Kuchl“ in Fürstenfeldbruck, den die „Asquetscher“ jährlich ausrichten. Das Turnier hatte statt eines „Pokal-Kampfes“ eher den Charakter einer Familienfeier. Die Skatfreunde/innen kennen sich seit vielen Jahren und so entstehen auch oft private Kontakte und Freundschaften. Nach zwei harmonisch verlaufenen Serien hatte Skfr. Peter Krüger Asquetscher (2.917 P.) die Nase vorn vor Skfr. Manfred Graap, Westkreuz Pasing (2.820 P.) und Skfr. Klaus Hammer, Asquetscher (2.705 P.).

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und freuen uns alle auf „Drei-König 2008“.

Martin Haase

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz

Lokalmatador gewinnt Gänseturnier mit großem Vorsprung

Zum letzten Turnier des Jahres präsentierten die Mitglieder des Füssinger Skatclubs ihr gemütliches neues Spiellokal. Vorstand Johann Kalenda hatte - kein Wunder beim derzeitigen Boom in der VG - wohl im Vorfeld sicher einige Arbeit, die Teilnehmerzahl nicht über die von der Raumnot diktierter Höchstzahl 48 schnellen zu lassen. Die Spieler nahmen angesichts der Ankündigung eines dank heimischer Sponsoren reichhaltigen Preistisches die räumliche Enge klaglos hin und es entwickelten sich 3 spannende, in problemloser Atmosphäre ablaufende Serien. Vielleicht trug auch eine Art "Kompromiss" in Sachen Rauchen dazu bei; die Grenzen zwischen eindringlichem Appell und Verbot schienen verwischt zu sein, fast schien es, als wäre - vielleicht bedingt durch Entwicklungen auf politischer Ebene - die Schärfe erfreulicherweise schon aus der Diskussion heraus.

Den skatsportlichen Akzent setzte Rolf Schlüßler vom gastgebenden Club. Mit 3 Serien rund um die 1.500-er siegte er (4.450) klar vor dem Straubinger Manfred Schweiger (3.966), der nach Serie 2 noch vor ihm platziert war. Hans-Joachim Wende (Füssing) und Franz Jackermeier, nach der 1. Serie an der Spitze, mussten sich in der Endabrechnung mit den Rängen 14 und 6 zufrieden geben. Hinter den beiden Siegern lieferten einige VG-Clubs ein ausgezeichnetes Mannschaftsergebnis ab. So belegte Kelheim mit Burandt, Käferlein und Jackermeier die Ränge 3,4 und 6, Passau mit Holzer und Lang 5 und 7, Abensberg mit Wolff, Neiderer und Erika Ihlenfeldt, die den Damenpreis nur knapp verpasste, 9, 12 und 17. Kein guter Tag war es für unsere sieggewohnten österreichischen Skatfreunde. Erst hinter den Füssingern Bieneck, Petrik, Warga, Wende und Eisenbach (8,10,11,14,15) sowie den Straubingern Marianne Köll und Dirk Iwinski (13 und 16) konnte sich mit Johann Waldl der erste von insgesamt 10 Gästen auf Rang 18 platzieren.

Das Turnier wurde wie immer ausgezeichnet vom VG-Spielleiter Johann Bielmeier geleitet, der sich nach 2 schwachen Serien in der dritten mit ausgezeichneten 1.566 schadlos halten konnte und in die vordere Hälfte vorstieß.

Schwandorfer Stadtmeistertitel bleibt in der Oberpfalz

Ein Skatturnier mit 89 Teilnehmern, noch dazu im "tiefsten" Winter in der Oberpfalz, und dann nicht in deren Hochburgen Regensburg oder Amberg, sondern in Schwandorf, ist schon fast sensationell. Nicht nur diese Teilnehmerzahl, sondern auch die problemlose Regulierung der Verköstigung in Form eines Buffets verschaffte dem jungen Club um Reinhard Neumann Anerkennung über die Grenzen der Verbandsgruppe 83 hinaus.

Eine Sensation gab es auch beim Ergebnis. 2.425 Zähler in einer Serie ist sicher rekordverdächtig (Helmut Gassner, Bad Füssing, in Serie 1). Doch noch sensationeller ist wohl, dass diese Leistung - mit der er sich zunächst über 800 Punkte Vorsprung erspielte - am Ende mit dem 10. Rang gerade noch für die Top Ten reichte. Dicht gedrängt nach Serie 1 das Verfolgerfeld mit Robert Panhans (Regensburg), Peter Thuro (Coburg), Christoph Bohn (Ingolstadt), Stefan Liebs (Schwandorf), Ralf Transchel (Kelheim) und Johann Kalenda (Bad Füssing), alle über 1.400.

Nach der 2. Serie schmolz der Vorsprung von Gassner bei 3.174 auf weniger als 200 Zähler zusammen. Hinter ihm mit Kurt Sendelbeck aus Amberg ein alter Bekannter in Skatkreisen und Alexandra Kraus (Bad Füssing), die, mit dem Gedanken auf den Turniersieg im Hinterkopf, auf den Damenpreis spekulierte. Bei der Ausgeglichenheit des Teilnehmerfeldes blieben Serienergebnisse über 1.800 in Serie 2 ganz und Serie 3 fast (Artur Christmann, Skatfreunde Straubing, 1.871, am Ende Rang 6) aus, so dass trotz schwachem Start Siegfried Warga (Bad Füssing) und Josef Gerstl (Thanstein) mit über 3.000 in den beiden letzten Serien auf die Ränge 9 und 8 vorstoßen konnten. Peter Thuro aus Coburg konnte seine Mitfavoritenrolle nach Serie 1 nicht mehr ganz bestätigen und landete auf Rang 7. Durch starke Serien über 1.600 schoben sich mit Franz Jackermeier (Kelheim) und Lutz Adamczyk (Landshut) alte Bekannte auf die Ränge 5 und 4 vor. Jürgen Baier aus Fürth kam mit ausgeglichenen Ergebnissen auf Rang 3, zweite und zugleich beste Dame wurde - nicht zum ersten Mal - Marianne Köll von Gäuboden Straubing, während sich Alexandra Kraus hinter Manfred Schweiger (Skatfreunde Straubing) und dem besten Schwandorfer Stefan Liebs mit dem 13. Platz begnügen musste. Sieger aber wurde Kurt Sendelbeck, der bereits beim Gründungs-turnier als Zweiter bewiesen hatte, dass ihm die Schwandorfer Luft wohl besonders gut liegt.

Auch wenn einige Clubs wie die beiden Abensberger, Ingolstadt, Ergolding, Regensburg und Eggenfelden mit ihrer Platzierung ebensowenig zufrieden sein konnten, wie die Supercupsieger Bayer, Nitzsche und Käferlein, war es für alle ein erfreulicher und vielversprechender Auftakt der Saison 2007.

Heimsiege beim Jahresbestenturnier der VG 83

Das traditionelle Jahresbestenturnier der einzelnen Clubmeister fand heuer am 13. Januar in Ergolding statt. 51 Teilnehmer konnte sich aus den einzelnen Clubs - pro angefangene 5 Mitglieder 1 Starter - melden.

Leider folgte heuer nur einer der 10-jährigen Mitglieder, die zusätzlich starten können, der Einladung des Vorsitzenden, nämlich Manfred Blau als Bad Füssing. Ohne herausragende Ergebnisse lief Serie 1 ab. Mit Dieter Becker (1575), Gerhard Neiderer (1.354), Detlev Burandt, Horst Liebl und Thomas Bayer waren auf den ersten 6 Plätzen alte Bekannte zu finden, mit Ausnahme eines neuen Namens in der Skatwelt der VG, Ralf Waworka von den Thansteiner Skatfreunden auf Rang 2 (1.450). Vor dem abschließenden Leistungssetzen lagen nach Serie 2 Liebl (2.968) und Simon Erlmeier (2.807) in Front vor Waworka (2.768).

In der dritten Serie erwachte wohl der Angriffsgeist bei einigen Spielern. Während jedoch für Norbert Przybilla trotz seiner ausgezeichneten 1.818 Zähler kein Preisplatz mehr heraussprang, schob sich Inger Schmidhuber mit 1.719 auf Rang 7 als beste Dame vor und Bernhard Braun mit der Turnierbestleistung von 1.943 erreichte Rang 4. Vor den beiden starken Abensbergern Braun und Neiderer platzierten sich mit dem Sieger Liebl und Pollner zwei Ergoldinger auf den Rängen 1 und 3. Zwischen beide schob sich vom Nachbarclub Landshut Joachim Wenger, der auch für den Gewinn des Sportabzeichens geehrt wurde.

Die ersten Ergebnisse scheinen anzudeuten, dass die Spieler aus den erfolgsgewohnten Clubs Bad Füssing, Straubing und Kelheim noch nicht ganz ihr Form gefunden haben. Zwar blitzten in einigen Serien-ergebnissen schon gute oder sehr gute Zahlen auf, aber von beständigen Leistungen kann noch keine Rede sein.



Sieger Einzel von links: Burandt , Schmidhuber, Warga, Nitzsche, Bayer, Gerstl,Käferlein

Jahreshauptversammlung in Niederbayern/Oberpfalz

"2006 war für die VG 83 und für mich persönlich als deren Vorsitzender ein rundum erfolgreiches und harmonisches Jahr". Mit voller Berechtigung konnte Johann Kalenda am Ende der Jahreshauptversammlung im Mamming dieses Fazit ziehen. Dem Gedenken an die verstorbenen Skatfreunde Hans Kaluza und Martin Nickerl folgte die Ehrung der Supercupgewinner in Einzel und Mannschaft.

Ein herzliches Willkommen für das neue Mitglied 1. Skatclub Schwandorf und die ehrenvolle Verabschiedung der KassiererIn Kunigunde Stemmer, sowie der Damenreferentin Inger Schmidhuber aus der Vorstandschaft leiteten nach den üblichen und unproblematischen Berichten zur Neuwahl über. Selten - und schon gar nicht in der VG 83 - hatte wohl ein Wahlleiter ein so leichtes Amt wie Artur Christmann an diesem 1. Adventssonntag. Nicht nur, dass sämtliche Ämter ohne Gegenkandidaten per Akklamation besetzt wurden, auch bei den Ergebnissen gab es keine einzige Gegenstimme und nur sehr wenige, vereinzelte Enthaltungen.

Mit Antonia Liebs (Damenreferentin), Joachim Wenger (Schatzmeister) und Detlev Burandt (Jugendreferent) wurden neue Mitglieder in die Vorstandschaft gewählt, deren unterschiedlichen Erfahrungsschatz in Sachen Skatgeschäfte man wohl als Weg bezeichnen kann, jugendlichen Elan mit umfassender Routine sinnvoll zu kombinieren. Mit Johann Kalenda, Wolfgang Schmidt und Artur Christmann als Führungstrio, sowie Johann Bielmeier (1. Spielleiter) und Hajo Frankenberg (Geschäftsführer) ergänzt durch die bisher kommissarisch amtierenden Johann Käferlein (LdÖ) und Hans-Dieter Eckhold (Internetbeauftragter) garantieren bewährte Kräfte den weiteren Aufschwung; um das Dutzend in der Vorstandschaft komplett zu machen, wurden die bisher als "weitere Mitglieder" geführten Positionen Schiedsrichterobmann (Klaus Nitzsche) und 2. Spielleiter (Dirk Iwinski) auch formell voll integriert. In seinem Bericht konnte Johann Kalenda nicht nur hinsichtlich der Mitgliederentwicklung - so hat die VG mit ca. 9 % plus den besten Anstieg aller bayerischen VGs aufzuweisen - sondern auch sportlich auf gute Erfolge hinweisen: Mit Dirk Kapusta, Günter Boeckel und Detlev Burandt stellte die VG bei der DEM 3 Teilnehmer, mit Boeckel und Franz Jackermeier beim deutschen Vorständeturnier 2 Teilnehmer. 2007 reizen 2 Mannschaften in der Oberliga und 5 in der Landesliga, denen erstmalig 16 (!) Teams in der Verbandsgruppenliga nahefeiern wollen.

Besonders erfreulich entwickelte sich auch die Besucherzahl bei den Turnieren. Insgesamt gab es bei den 9 VG-Turnieren (ohne Liga) 648 Starts von in den Clubs gemeldeten Spielern; dabei wurde zweimal die 100-er Grenze überschritten (Gäubodenturnier 109 bei 21 Gästen, Bayernpokal 100 VG-Starter). Den Abschluss der gelungenen Veranstaltung bildete eine Serie Preisskat, die Marianne Köll (Gäuboden Straubing) mit 1.543 vor den Kelheimern Burandt (1.335) und Jackermeier (1.292), sowie den Landshutern Schwirtz (1.283) und Scholz (1.233) für sich entscheiden konnte.

Das neue Präsidium



Vorstandschaft von links: Christmann, Nitzsche, Burandt, Käferlein, Kalenda, Liebs, Wenger, Eckhold, Schmidt, Frankenberg (es fehlen Bielmeier und Iwinski)

Wie im Vorjahr einsamer Durchmarsch bei der Einzelmeisterschaft der VG 83

Am letzten Januarwochenende trafen sich die Skatcracks der VG traditionsgemäß im Gh Apfelbeck in Mamming zur Einzelmeisterschaft. An 22 Tischen wurde um 16 Herren-, 4 Damen und 4 Seniorenplätze bei der BEM in 8, bzw. 5 verkürzten Serien heiß gekämpft. Bei den Senioren setzten sich mit dem Sieger Klaus Nitzsche, gefolgt von Franz Pollner, Ernst Poloczek und Gerhard Neiderer ohne Überraschung Routiniers durch, wobei Senior Hans Klier nach sagenhaften 1.874 in einer verkürzten Serie lange in der Spitzengruppe mitmischen konnte. Da sich in der "Normalklasse" nur 7 Damen gemeldet hatten, spielten diese zusammen mit den Herren ihre Qualifikation und den Titel aus. Alexandra Kraus bewies dabei, dass Aufgeben immer falsch ist. Nach 62 Zählern in Serie 1 steigerte sie sich konstant, bis sie in der 4. Serie mit 2.034 die beste Turnierleistung überhaupt erzielte und anschließend durch konstant gutes Weiterspiel nicht nur Damensiegerin wurde, sondern mit Rang 9 auch eine ausgezeichnete Platzierung erreichte. Auch Inger Schmidhuber, Sabine Heinemann und Antonia Liebs schafften mit den Rängen 13, 14 und 15 einträchtig eine Platzierung im Herren-Qualifikationsbereich. Bei den Herren konnte zwar wie im Vorjahr eine Dominanz eines Clubs verhindert werden - insgesamt können 11 von 16 VG -Clubs Starter zur Bayerischen Einzelmeisterschaft schicken - nicht aber ein Durchmarsch eines einzelnen Spielers. War es im Vorjahr Franz Jackermeier, der mit fast 2.000 Zählern Vorsprung den Titel errang, so machte es ihm heuer sein Clubkamerad Johann Käferlein nach. In der 3. Serie setzte er sich mit 4202 Punkten an die Spitze und gab diese dank konstantem Spiel nicht mehr ab.

Im Rennen um Rang 2 setzte sich schließlich Winfried Scholz um 2 Punkte gegen Stefan Liebs durch. Hinter Richard Holzer, der nach 245 in Serie 2 schon fast abgeschlagen schien, Franz Schatton, dem Führenden nach der 1. Serie und Thomas Back mit sehr konstanten Ergebnissen folgte Detlev Burandt, der auch das Silberne Sportabzeichen für seine Aufholjagd (4.003 Punkte am 2. Tag) erreichen konnte. Der größte Sprung gelang Christian Weber, der sich mit seinen 4.234 Zählern von Rang 31 nach dem 1. Tag auf Rang 8 vorschieben konnte.

Eine - abgesehen vom Titelkampf - spannende, faire und harmonische Einzelmeisterschaft, in der die sachkundigen Schiedsrichter nur sehr selten schlichtend eingreifen mussten. Zur angenehmen Atmosphäre trug sicher auch bei, dass sich die Raucher Einschränkungen auch ohne ein generelles Rauchverbot (oder vielleicht gerade deswegen?) auferlegt haben.

Johann Käferlein

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Käferlein, Johann	SC Weisse Lämmer Kelheim	10.915
2	Scholz, Winfried	Landshuter Füchse	9.043
3	Liebs, Stephan	1. SC Schwandorf	9.041
4	Holzer, Richard	1. Skatclub Passau	8.978
5	Schatton, Franz	Skatfreunde Straubing	8.877
6	Back, Thomas	1. SC Passau	8.773
7	Burandt, Detlev	SC Weisse Lämmer Kelheim	8.709
8	Weber, Christian	SC Gäuboden Straubing	8.575
9	Gassner, Helmut	1. SC Bad Füssing e.V.	8.349
10	Przybilla, Norbert	SC Gäuboden Straubing	8.347

Skatverband Iller/Lech e.V.

Erstes Wertungsturnier 2007

Am 20. Januar konnte Klaus Diekmann 53 Herren und 7 Damen zum ersten Wertungsturnier begrüßen.

Bei den Damen setzte sich Miriam Brecheisen von den Fuggerbuben Augsburg mit 3.365 Punkten gegen Gudrun Kuhns mit 3.032 Punkten durch.

Bei den Herren setzte sich Karl-Heinz Funke von der Skatrunde 85 Kempten deutlich mit 4.324 Punkten gegen Matthias Sebastian mit 3.708 Punkten und Klaus Diekmann mit 3.703 Punkten durch.

Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Funke Karl-Heinz	Skatrunde 85 Kempten	4.324 P.
2. Sebastian Matthias	Königsb. „Königsbrunn“	3.708 P.
3. Diekmann Klaus	Landsberger Buben	3.703 P.
4. Wagner Josef	Landsberger Buben	3.697 P.
5. Plänker Karsten	1. Lechfelder SC 1984	3.569 P.
6. Sigel Viktor	Skatfr. B. Wörishofen	3.416 P.
7. Herrmann Manfred	1. SC Neugablonz 1986	3.416 P.
8. Raschendorfer Hermann	Gast	3.373 P.
9. Brecheisen Miriam	Fuggerbuben Augsburg	3.365 P.
10. Becker Alfred	Illerbuben Kempten	3.359 P.

Mannschaftswertung:

1. Landsberger Buben 1.M	13.057 P.
2. Skatrunde 85 Kempten	12.205 P.
3. Fuggerbuben Augsburg 2.M	11.962 P.
4. Skatfreunde Bad Wörishofen 1.M	11.777 P.
5. Königsbube „Königsbrunn“	11.773 P.

Vorständeturnier 2007

Am 27.01.2007 konnte Präsident Klaus Diekmann 9 Teilnehmer zur ersten Runde der Vorständemeisterschaft begrüßen.

Rudolf Perzul von den Königsbube „Königsbrunn“ konnte sich mit 3.768 Punkten vor Gerd Grotenklas mit 3.233 Punkten und Herbert Göhl mit 3.159 Punkten durchsetzen.

Die Ergebnisse im einzelnen:

1. Perzul Rudolf	Königsbube „Königsbrunn“	3.768 P.
2. Grotenklas Gerd	Skatrunde 85 Kempten	3.233 P.
3. Göhl Herbert	Skatfr. B. Wörishofen	3.159 P.
4. Krügler Heinz	Illerbuben Kempten	2.853 P.
5. Pahl Franz	Skatrunde 85 Kempten	2.796 P.

**Abensberger
SKAT-CLUB
"Babo 2004"**

Abensberg



Abensberger Spargelturnier

am 28. April 2007, Beginn 10:00 Uhr

**im Restaurant Hammermeier
Kirchplatz 4
93326 Abensberg / Sandharlanden**

Startgebühr: 10 Euro + 2 Euro Kartengeld,
die Startgebühr geht als Gewinn an 25% der Teilnehmer.

Bußgeld: je 50 Cent für die ersten 3 verlorenen Spiele,
ab dem 4. verlorenen Spiel je 1 Euro

3 Serien à 48 Spiele, die 3. Serie wird nach Leistung gesetzt.

Sonderpreis: Die besten 3 Damen und die besten 7 Herren erhalten zusätzlich 1kg

Abensberger Qualitätsspargel

Anmeldung bis 26.04.2007 unter

Fax:	(0 94 43) 90 67 72
Telefon:	(0 94 43) 58 81
Email:	g.f.neiderer@t-online.de

Wir empfehlen eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten zu besuchen:
Abensberger Vogelpark, Stadtmuseum im Herzogkasten, Kloster Weltenburg,
Donaudurchbruch, Archäologisches Museum, Befreiungshalle Kelheim,
Römer Kastell Eining, Limes Therme Bad Gögging

**Spargelhof Xaver Waltl, Bergstr. 8, Telefon: (0 94 43) 90 50 05
Hans Kalleder, Waldstr. 47, Telefon: (0 94 43) 51 71**

Näheres unter www.babo2004.de

Termine 2007

März	3.+4.	Einzelmeisterschaft	Altenplos	09:00 Uhr	VG86
	3.	Tandemmeisterschaft	Nürnberg - Herpersdorf	13:30 Uhr	VG85
		3. Wertungsturnier	Nördlingen	14:00 Uhr	VG88
		3. Wertungsturnier	Mauerstetten	10:00 Uhr	VG89
	4.	3. Wertungsturnier	München-Dachauer Str.	10:00 Uhr	VG80
		2. Wertungsturnier	Penzberg	10:00 Uhr	VG81
		Chiemgaumeisterschaft	Traunreut	14:00 Uhr	VG82
		10. Stadtmeisterschaft	Kelheim	10:00 Uhr	VG83
		Einzelmeisterschaft	Altenplos	09:30 Uhr	VG86
	10.	1. Spieltag BL+RL			DSKV
		Oberliga und Landesliga Nord+Süd	dezentral	14:00 Uhr	BSKV
		03+04	Passau	10:00 Uhr	VG83
		Oberfrankenliga	Stammbach	10:00 Uhr	VG86
	18.	Deutscher Damenpokal	Bremen	09:00 Uhr	DSKV
	24.	2. Wertungsturnier	Wendelstein	13:00 Uhr	VG85
		2. Wertungsturnier	Seussen	13:00 Uhr	VG86
		Tandemmeisterschaft	Lohr Steinbach	14:00 Uhr	VG87
		Vorständeturnier	Crailsheim	10:00 Uhr	VG88
	25.	4. Wertungsturnier	München-Dachauer Str.	10:00 Uhr	VG80
		3. Wertungsturnier	Garmisch-Partenkirchen	10:00 Uhr	VG81
		Tandemmeisterschaft	Kelheim	14:00 Uhr	VG83
	31.	Vorständeturnier	Straubing	10:00 Uhr	VG83
		Vorständeturnier	Altenplos	13:30 Uhr	VG86
		4. Wertungsturnier	Aalen	14:00 Uhr	VG88
April	5.	Mitternachtsturnier	Bad Neustadt	20:00 Uhr	VG87
	6.	Schinkenturnier	Rosenheim	10:00 Uhr	VG82
	14.	2. Spieltag DBL+BL+RL			DSKV
		Mannschaftsmeisterschaft	Kelheim	09:00 Uhr	VG83
	21.+22.	Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth	09:00 Uhr	BSKV
	28.	Städtepokal Vorrunde	Heidenheim		DSKV
		Spargeltturnier	Abensberg	10:00 Uhr	VG83
		2. Wertungsturnier	Prien	10:00 Uhr	VG82

**Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der
Bayerischen Skatrundschau**

Keine Veränderung seit 2002! Für „Mitglieder“ des BSKV:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Mai	5.+6.	Skatbrunnenfest	Altenburg		DSkV
	5.	Bayerische Tandemmeisterschaft	Lichtenau	10:00 Uhr	BSkV
	6.	Mannschaftsmeisterschaft	Feringa-Park Hotel	09:00 Uhr	VG80
		Mannschaftsmeisterschaft	Rosenheim	09:00 Uhr	VG82
	12.	3. Spieltag DBL+BL+RL			DSkV
		Oberliga und Landesliga Nord	Roth	10:00 Uhr	BSkV
		Landesliga Süd	Olching (geplant)	10:00 Uhr	BSkV
		Verbandsliga			VG80
		Verbandsliga	Straubing	10:00 Uhr	VG83
	19.	6. Stadtmeisterschaft	Landshut	10:00 Uhr	VG83
		Jubiläumsspreisskat	Bad Berneck	13:00 Uhr	VG86
		3. Wertungsturnier	Creglingen	10:00 Uhr	VG87
		Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg am Lech	09:00 Uhr	VG89
	26.-28.	DSJM	Schierke		DSkV
	28.	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt	10:00 Uhr	VG87
Juni	1.-3.	Vergleichskampf - Österreich	Windischgarsten	20:00 Uhr	VG83
	2.	3. Wertungsturnier		13:00 Uhr	VG86
	16.+17.	Deutsche Einzelmeisterschaft	Oberwiesenthal		DSkV
	23.	4. Spieltag DBL+BL+RL			DSkV
		Verbandsliga			VG80
		1. Wertungsturnier - Feier 20 Jahre VG	Mamming	10:00 Uhr	VG83
	24.	Bezirksliga	Bad Heilbronn	10:00 Uhr	VG81
Juli	1.	Bayernpokal (3. Wertungsturnier VG85)	Gunzenhausen	10:00 Uhr	BSkV
	7.	Preisskat	Bad Rodach	14:00 Uhr	VG86
	8.	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	10:00 Uhr	VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	Dinkelsbühl		VG88
	14.+15.	Champions - League	Gelsenkirchen		DSkV
	14.	Stadtmeisterschaft	Lichtenfels	10:00 Uhr	VG86
		4. Wertungsturnier	Mattsies	10:00 Uhr	VG89
	15.	Marie-Luise-Fleisser Gedächtnisturnier	Ingolstadt	10:00 Uhr	VG83
		Brozzeitkat	Lichtenfels	09:30 Uhr	VG86
	28.	Stadtmeisterschaft	Hof		VG86
	29.	VG-Damenpokal	Prien	13:30 Uhr	VG82
		Sommerturnier	Schwandorf		VG83
Aug.	11.	Sommerturnier	Bad Füssing		VG83
	11.+12.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Magdeburg		DSkV
	15.	2. Wertungsturnier	Straubing		VG83
	25.	2. Stadtmeisterschaft	Eggenfelden		VG83

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

2. Wertungsturnier 2007

am Samstag, den 24. März 2007

Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e. V.

Schirmherr: Wolfgang Kelsch
1. Bürgermeister der Marktgemeinde Wendelstein

Ort: TSV Sportgaststätte, Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein,
Tel.: 0 91 29 - 22 82

Beginn: **13.00 Uhr**; Startkartenausgabe ab 12.00 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
 Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 10,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00

Konkurrenz: Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Während den Serien ist Rauchverbot an den Spieltischen. Damit die Raucher zwischendurch eine Zigarettenpause einlegen können, wird das Zeitlimit pro Serie auf 2 Stunden 15 Minuten verlängert.

Begleitend wird das Turnier der Vorstände auf VG-Ebene ausgetragen.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach,
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82,
eMail: Hase_@T-Online.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:

MfrSkV e.V., Raiffeisenbank Herzogenaurach, Kto. Nr. 100 035 564,
BLZ 760 694 83.

Meldeschluss ist der 22. März 2007
Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck

- stv. Spielleiter des MfrSkV e.V. -

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Jahreshauptversammlung in Mittelfranken

Am 9.12.2006 konnte Bernhard Fellmann, Präsident des Mittelfränkischen Skatverbands, die Vertreter von 29 der insgesamt 42 organisierten Vereine in der Stadthalle Roth begrüßen; damit waren 87 von 119 Stimmberechtigten (73,1%) anwesend.

Ungeachtet eines leichten Mitgliederschwunds ist die VG 85 weiterhin die größte Verbandsgruppe in Bayern. Auf Grund der zufrieden stellenden Finanzlage im Bayerischen Skatverband bleiben die Mitgliedsbeiträge stabil.

Von der Jugendarbeit berichtete Wolfgang Haslbeck: Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Mainz erreichte die gemischte Mannschaft aus Bayern mit mittelfränkischer Beteiligung den siebten Platz. Trotz seiner und der Unterstützung des mittelfränkischen Präsidiums befassen sich leider nur sehr wenige Vereine mit der Jugendarbeit. Vielleicht sollten wir uns hier mal ein Beispiel an den Schachclubs nehmen?

Nach Jahren der Dürre ist die Kassenlage in der VG 85 ganz ordentlich. Das positive Ergebnis beruht unter anderem auf den gesunkenen Versandkosten für die Bayerische Skatrundschau bei gleichzeitiger Verbesserung des Informationsangebots per Internet. Ebenso wie das Präsidium wurde auch die Kassenführung einstimmig entlastet.

Den vier eingereichten Anträgen wurde zugestimmt. Am meisten diskutierten die Vereinsvertreter über den Vorschlag des SC Silberasse Altdorf, alle von der VG 85 veranstalteten Turniere rauchfrei durchzuführen. Wie oftmals auch in der Berliner Politik praktiziert, traf man sich in der Mitte, wenigstens vorläufig. In Mittelfranken bleiben bei allen Wertungsturnieren ab sofort die Aschenbecher draußen; die Spielzeit pro Serie wird auf 2,25 Stunden ausgedehnt, um den Rauchern jeweils 15 Minuten für ihr 'Laster' zu gewähren. Diese Verlängerung steht in Einklang mit dem auf dem DSKV-Kongress in Altenburg getroffenen Beschluss zum gleichen Thema.

Einladungen zu Stadtmeisterschaften und Vereinsturnieren der VG 85

Nutzen Sie den Service des Mittelfränkischen Skatverbands und lassen Sie Ihre Turniereinladung im Internet veröffentlichen. Einladung einfach einige Wochen vor dem Termin als Word-Dokument an Stefan Eder (Stefan110266@web.de) oder Gerd Wegerle (wegerle-werbung@t-online.de) schicken. Bei dem Letztgenannten geht es auch als Fax (0911 884677) oder per Post (An der Steinmauer 8 B, 90455 Nürnberg). Ihre Einladung wird dann umgehend auf der Website des Mfr.SkV. platziert.

Versuchen Sie bitte einen Schirmherren aus Politik oder Wirtschaft für Ihr Turnier zu gewinnen und weisen Sie in Ihrer Einladung darauf hin!

Erstes Wertungsturnier am 6. Januar in Roth

Zum 1. Wertungsturnier des Spieljahres 2007 konnten Richard Erdmann, der Bürgermeister der Stadt Roth und Schirmherr der Veranstaltung sowie Bernhard Fellmann, Präsident des Mittelfränkischen und des Bayerischen Skatverbands, 152 Teilnehmer begrüßen, darunter auch weit angereiste Spieler aus anderen bayrischen Verbandsgruppen.

Für die Ausgeglichenheit des Teilnehmerfeldes spricht, dass keiner der Spieler in den 3 Serien mehr als 4.000 Punkte erzielen konnte. Erfreulicherweise hatte eine Dame am Ende die Nase vorn - Ulrike Reinhardt vom Skatclub "Die Maurer" Nürnberg - mit 3.964 Punkten.

Bei den Jugendlichen gewann Theresa Cervenka mit 3.288 Punkten.
 Von den 32 angetretenen Mannschaften errang mit 14.090 Punkten die 1. Mannschaft von den Blau-Weißen Schwänen Schwand den ersten Platz.

Einzelwertung

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Reinhardt, Ulrike	Die Maurer Nürnberg	3.964
2	Gürtler, Alfred	Blau-Weiße Schwäne Schwand	3.834
3	Hofmann, Gerhard	1. SC 1964 Roth	3.818
4	Martin, Josef	1. SC Bamberg	3.812
5	Pflaum, Dieter	Bad Staffelstein	3.794
6	Polster, Kurt	Blau-Weiße Schwäne Schwand	3.769
7	Hofmann, Heinz	1. SC Gräfenberg 77	3.756
8	Überall, Michael	1. SC Noris	3.740
9	Augsdörfer, Werner	Kreuz Bube, Treuchtlingen	3.703
10	Keil, Gerhard	Robin Hood Nürnberg	3.689

Jugendwertung

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Cervenka, Theresa	Die Aischgründer Neustadt	3.288
2	Kuske, Michael	Silberasse Altdorf	2.828
3	Kelenfy, Chantal	Die Aischgründer Neustadt	1.267
4	Tanriverdio, Seda	1. SC Noris	1.223
5	Himmesch, Sandra	1. SC Noris	362

Mannschaften

Rang	Mannschaft	Punkte
1	Blau-Weiße Schwäne Schwand I Gürtler, Polster, Till, Schwemmer	14.190
2	1. SC Altenmuh Schmidt, Buck, Danner, Seiderer	13.090
3	Kreuz Bube Treuchtlingen I Augsdörfer, Baumgärtl, Buchner, Bauer Beate	12.759
4	Silberasse Altdorf Schätz Elfriede, Kuske, Liegl, Wiesand	12.688
5	1. SC 1964 Roth I Heyder, Vogel, Windisch, Schindhelm	12.656
6	Bad Staffelstein Pflaum, Thiem, Kühn, Wasikowski	12.644

Clubmeister-Pokal 2007 in Neustadt/Aisch

Am 20. Januar trafen sich 31 Spieler und Spielerinnen, die in ihren Vereinen als Jahresbeste 2006 abgeschnitten hatten, um den neuen Clubmeister zu ermitteln. Im empfehlenswerten Gasthof 'Kohlenmühle' stand nach 3 Serien mit Stefan Eder vom SC Robin Hood der Nachfolger von Dieter Geipel, Neustadt/Aisch fest. Mit fast 900 Punkten Vorsprung hielt er seine Konkurrenten sehr deutlich in Schach. Beste Dame des fair und harmonisch verlaufenen Turniers war Leonie Langenheder.

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Eder, Stefan	Robin Hood Nürnberg	4.136
2	Stephan, Hans	1. SC Noris	3.286
3	Feuerherdt, Dieter	1. SC Noris	3.276
4	Fassunke, Gert	Die gereizten Buben Weißenburg	3.264
5	Pasch, Peter	1. SC Stein	3.242
6	Langenheder, Leonie	1. SC Stein	3.239

Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft 2007

Mittelfränkischer Mannschaftsmeister 2007 sind 'Die Aischgründer' aus Neustadt/Aisch. Mit 18.722 Punkten in vier Serien verwiesen sie ihre Mitbewerber deutlich auf die Plätze. Zu ihrem Erfolg trug Dieter Geipel mit 6.206 Punkten nach vier Serien maßgeblich bei.

In der Stadthalle Roth waren am 27. Januar insgesamt 20 Mannschaften angetreten, von denen sich die 10 Bestplatzierten für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren konnten. Der unter Termindruck stehende Bürgermeister Richard Erdmann ließ es sich nicht nehmen, repräsentativ für alle Anwesenden Bernhard Fellmann, den Präsidenten des Mfr.SkV, kurz persönlich zu begrüßen. Trotz der winterlichen Straßenverhältnisse begann das Turnier pünktlich. Dank der fairen und disziplinierten Spielweise der Spielerinnen und Spieler konnten sich die Schiedsrichter auf ihre eigenen Spiele konzentrieren. Auch der geplante Zeitrahmen von neun Stunden bis zur Siegerehrung wurde ziemlich genau eingehalten – Kompliment an die Teilnehmer und die Organisatoren!

Rang	Mannschaft	Punkte
1	Die Aischgründer Neustadt/Aisch Geipel, Frühwald, Schreiber, Hilgert	18.722
2	Robin Hood Nürnberg II K. Warkentin, Neuner, M. Weidner, M. Stadelmann	17.418
3	Kreuz Bube Treuchtlingen I Wehr, Wnendt, Stemmer, Augsdorfer	16.583
4	Kleeblatt Fürth Adler, Wirl, Baier, Würker	15.914
5	SC Herrieden Hofmann, Leopold, Reisch, Schleicher	15.428
6	1. SC Zirndorf Heinath, Janus, Häussler, Weber	15.298

Rother Doppelerfolg bei den Einzelmeisterschaften

Insgesamt 80 Spieler und Spielerinnen trafen sich in der Stadthalle Roth, um am 10. und 11. Februar die mittelfränkischen Meister zu ermitteln. Nach der freundlichen Begrüßung durch Bürgermeister Richard Erdmann und Bernhard Fellmann, den mittelfränkischen Präsidenten, sowie kurzen Instruktionen von der Spielleitung und dem Schiedsrichterobmann starteten die 'Tische' durch.

Bei den Senioren stand bereits am Samstag nach rund zehn Stunden Netto-Spielzeit Hans Leopold vom SC Herrieden 5.578 mit Punkten als mittelfränkischer Seniorenmeister fest. Er und die sechs nachfolgenden Punktbesten haben sich für die Bayerischen Meisterschaften qualifiziert. Das Gros der anderen Teilnehmer fuhr bis auf wenige, die sich abmeldeten, optimistisch gestimmt nach Hause.

Am Sonntag begannen um 9:00 Uhr die letzten drei der acht Serien. Jeder der nach seinen erzielten Punkten vom Vortag gesetzten Teilnehmer hatte noch eine mehr oder weniger gute Chance, sich für die BEM zu qualifizieren. Trotz des hohen Zieles wurde fair und konzentriert gespielt – in angenehmer Atmosphäre wie schon am Vortag.

Zum Schluss der achten Serie waren die Entscheidungen gefallen. Bei den nach längerer Zeit mal wieder die letzten drei Serien unter sich spielenden Damen sicherte sich mit 8.655 Punkten Marion Schindhelm vom 1.SC 1964 Roth den Titel. Sie und die sieben Nächstplatzierten werden an den Bayerischen Einzelmeisterschaften teilnehmen.

Unter den Herren konnte sich 'Altmeister' Karl Vogel, ebenfalls vom 1. SC 1964 Roth, mit 9.506 Punkten erfolgreich behaupten. Die nächsten Ränge nach dem neuen mittelfränkischen Meister 2007 belegten die 'Robin Hoodler' H.-J. Neuner, S. Eder und G. Keil. Neben diesem Quartett werden 25 weitere Spieler die Region Mittelfranken auf den Bayerischen Einzelmeisterschaften am 21. und 22. April – hoffentlich erfolgreich - vertreten.

Damen

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Schindhelm, Marion	1. SC 1964 Roth	8.655
2	Weidner, Manuela	SC Robin Hood Nürnberg	8.132
3	Schröder, Alexandra	SC Die Wenden Wendelstein	7.973
4	Roth, Sonja	SC Herrieden	7.519
5	Langenheder, Leonie	1. SC Stein	7.299

Herren

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Vogel, Karl	1. SC 1964 Roth	9.506
2	Neuner, H.-Jürgen	SC Robin Hood Nürnberg	9.433
3	Eder, Stefan	SC Robin Hood Nürnberg	9.062
4	Keil, Gerhard	SC Robin Hood Nürnberg	8.917
5	Daum, Gerhard	SC Robin Hood Nürnberg	8.847
6	Stemmer, Peter	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	8.820
7	Wehr, Wolfgang	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	8.750
8	Heyder, Hans	1. SC 1964 Roth	8.741
9	Baier, Jürgen	SC Kleeblatt Fürth	8.619
10	Haslbeck, Wolfgang	SC Kreuz Bube Lichtenau	8.489

Skatverband Region München e.V.

1. Wertungsturnier 2007

Bereits am 14. Januar 2007 fand das erste Wertungsturnier der VG80 in München statt. Lorenz Stemmer, der Präsident der VG, konnte 138 Skatfreunde, darunter 24 Damen, begrüßen. Den ersten Platz belegte Hans-Peter Reimers vom Skatclub Kirchseeon-Ebersberg, der nach einer starken zweiten Runde mit 1961 Punkten schließlich mit 4.571 auf seinem Konto hatte. In der Mannschaftswertung siegten die Peanuts mit 13.436 Punkten vor München Süd mit 13.279 Punkten und den Würmtaler Jungs mit 13.096 Punkten.

Einzelwertung:

1. Reimers, Hans-Peter	Kirchseeon-Ebersberg	4.571 P.
2. Jung, Thomas	Asquetscher Gröbenzell	4.226 P.
3. De Cosmo, Silvio	Peanuts	4.055 P.
4. Kögl, Lutz	München-Süd	4.001 P.
5. Landgraf, Carsten	Neuburg/Donau	3.936 P.
6. Günther, Rudolf	Jahn Bogenhausen	3.921 P.
7. Hoffmann, Gernot	Contra Re Höhenkirchen	3.901 P.
8. Leonards, Jochen	Herz Dame München Ost	3.887 P.
9. Reisinger, Franz	Anzing Poing	3.830 P.
10. Festl, Franz	Anzing Poing	3.750 P.

2. Wertungsturnier 2007

Auch zum zweiten Wertungsturnier der VG 80 am 28. Januar kamen wieder 138 Skatfreunde in der Bundeswehrkantine in München zusammen um bei herrlichstem Sonnenschein drei Serien zu spielen. Sieger wurde diesmal mit über 500 Punkten Abstand Ralf Sauer aus Neuburg an der Donau. Mit einer 1.500er und zwei 1.700er Serien sicherte er sich mit insgesamt 4.986 Punkten den ersten Platz. Auch im zweiten Wertungsturnier siegten die Peanuts mit 14.339 Punkten. Zweite mit 14.001 Punkten wurden die Asquetscher aus Gröbenzell vor den Skatfreunden Schrobenhausen mit 13.299 Punkten

Einzelwertung:

1. Ralf Sauer	Neuburg Donau	4.986 P.
2. Jung, Thomas	Asquetscher Gröbenzell	4.449 P.
3. Csifo, Sigi	Herz Bube München	4.105 P.
4. De Cosmo, Silvio	Peanuts	4.096 P.
5. Roth, Renate	Contra Re Höhenkirchen	3.927 P.
6. Cimarolli, Brigitta	München-Süd	3.924 P.
7. Ehlerding, Joachim	Herz Dame München Ost	3.923 P.
8. Huber, Hiltrud	Skathexen	3.920 P.
9. Dünnebacke, Hans W.	Jahn Bogenhausen	3.906 P.
10. Grünert, Peter	Skatfr. Schrobenhausen	3.885 P.

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie im Internet unter www.skat-muenchen.de

Skatverband Region München e.V.

Einzelmeisterschaft

Am 10. und 11. Februar fand die Einzelmeisterschaft der VG 80 im Feringa-Parkhotel in München statt. Insgesamt 59 Skatfreunde kamen an diesem schönen „Frühlingswochenende“ zusammen um die Qualifikation zur bayrischen Meisterschaft auszuspieren. Das Turnier war von den beiden Spielleitern Danuta Nowak und Thomas Degel gut vorbereitet gewesen, und verlief zügig und ohne Komplikationen. Die Bewirtung durch das Feringa-Parkhotel war hervorragend – die Bedienungen waren freundlich und schnell und es wurde tischweise serviert. Wir gratulieren den Siegern und wünschen den Qualifizierten Gut Blatt für die bayrische Einzelmeisterschaft am 21. und 22. April in Roth



Bild: Die strahlenden Sieger des 8-Serien-Turniers Lorenz Stemmer, der Präsident der VG80, Thomas Degel der Spieleiter und Wolfgang Niedrig der bayrische Meister 2005 (vlnr)

Ergebnisse:

Damen

- | | | |
|----|------------------|----------|
| 1. | Smykalla, Gisela | 8.875 P. |
| 2. | Bickel, Claudia | 8.771 P. |
| 3. | Stingl, Marlies | 8.506 P. |

Senioren

- | | | |
|----|---------------------|----------|
| 1. | Bentenrieder, Georg | 5.518 P. |
| 2. | Kusmierz, Hans | 5.312 P. |
| 3. | Gerach, Hans | 4.510 P. |

Herrn

- | | | |
|----|--------------------|----------|
| 1. | Degel, Thomas | 9.147 P. |
| 2. | Niedrig, Wolfgang | 8.923 P. |
| 3. | Stemmer, Lorenz | 8.848 P. |
| 4. | Winzinger, Werner | 8.838 P. |
| 5. | Reitmayer, Hans-G. | 8.784 P. |
| 6. | Schuldes, Franz | 8.599 P. |
| 7. | Maier, Thomas | 8.581 P. |
| 8. | Kreßner, Andreas | 8.446 P. |

Alle Ergebnisse und weitere Bilder gibt es unter www.skat-muenchen.de

Susann Wasikowski

Regelkunde:

Der Alleinspieler in Mittelhand deckt seine Karten vorm 7. Stich auf. Jetzt wirft Hinterhand ihre Karten offen auf den Tisch. Vorhand reklamiert: „Wenn ich Herz ausspiele kannst Du stechen! Wir haben gewonnen!“ Der Alleinspieler will sein Spiel gewonnen haben, da Hinterhand ihre Karten auf den Tisch gelegt hat.

Entscheidung:

Die Reststiche gehören dem Alleinspieler. Das Spiel wird entsprechend der eingebrachten Augen gewertet.

Begründung:

Der Gegenspieler in Hinterhand hätte einen Stich machen können und somit die Reststiche bekommen. Durch das offene Hinwerfen der Karten hat er aber darauf verzichtet. Somit kommt die gemeinsame Haftung zum Tragen. Der Spieler, der noch einen Stich erhält, muss seine Karten auf der Hand halten oder mit dem Herunterlegen seinen Stich anmelden. Im oben genannten Fall erfolgt die Reklamation zu spät.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Mainfränkische Einzelmeisterschaft 2007

Mit einer Überraschung beginnt am 20. Januar in Gollhofen die von 92 Teilnehmern bestrittene 31. MSKV-Einzelmeisterschaft: Titelverteidiger und Rekordsieger Roland Baumann spielt in der ersten Runde 7 : 6!

Harald „Charly“ Däfler – seit Jahren in der Rangliste des Deutschen Skatverbandes unter den Top Ten – lässt dagegen eine Superserie der anderen folgen. Am Samstagabend beträgt nach fünf Serien sein Kontostand 7.584 Zähler. Es steht so gut wie fest, dass der vor 26 Jahren aufgestellte MSKV-Rekord von 10.647 Punkten nun endlich fallen wird. Am Sonntag zeigt sich dann im achten und letzten Durchgang, dass im Skat (fast) alles möglich ist. Harald Däfler spielt 7:5. Der Zweite, Gerd Rauch, zum ersten Mal überhaupt bei einem VG-Wettbewerb dabei, macht in dieser Serie 1.500 Punkte zum Führenden gut. Zum Titelgewinn reicht diese tolle Aufholjagd dann aber doch nicht, als Mainfränkischer Meister im Einzelkampf steht zum zweiten Mal Harald Däfler fest!

Ihren Damentitel Nummer drei sichert sich Roswitha Körper, mit einem glatten 1.000er Schnitt belegt sie Rang 21 im Gesamtklassement. Und Rekordsieger Roland Baumann? Er behält nach dem Desaster in der ersten Runde die Nerven und schafft mit seinem 15. Platz locker die Qualifikation zum Bayernfinale.

Tino Dettenrieder



Gerd Rauch, „Charly“ Däfler, Roland Schmidt stehend Carsten Tully und Knut Petermann

Rang	Name	Verein	Punkte
1	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	10.135
2	Rauch, Gerd	Maintalbuben Veitshöchheim	9.884
3	Schmidt, Roland	Hohenlohe Uffenheim	9.247
4	Tully, Carsten	Skatfreunde Lohr	8.985
5	Petermann, Knut	Skatfreunde Creglingen	8.927
6	Frei, Peter	Maintalbuben Veitshöchheim	8.855
7	Wissel, Holger	Kahlgründer Skatfreunde	8.770
8	Zang, Wolfgang	Kahlgründer Skatfreunde	8.670
9	Schäfer, Matthias	Skatfreunde Lohr	8.519
10	Kirsten, Lothar	Maintalbuben Veitshöchheim	8.345

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Neues Oberfrankenpräsidium 50 : 50 !!!

8. Skatkongress des Oberfränkischen Skatverbandes e.V.

Am Samstag, dem 16.12.06 fand der 8.Skatkongress des OfrSkV in Altenplos statt. Präsident Walter Meister begrüßte die angereisten Vertreter der Mitgliedsvereine und bedankte sich ganz herzlich bei allen Präsidiumsmitgliedern und allen anderen Skatfreunden, die sich für den OfrSkV engagiert hatten. In seinem Bericht informierte er die Anwesenden u.a. über Neues vom Deutschen Skatkongress und dem Bayerischen Verbandstag. Nach dem Kassenbericht und den Berichten der Ressortleiter wurden zunächst der Schatzmeister und dann das gesamte Präsidium entlastet.

Nach der Wahl des Präsidenten, der Vizepräsidentin und des Schatzmeisters, die einstimmig im Amt bestätigt wurden, stand die Wahl des Schriftführers an. Hier ergaben sich, nachdem der bisherige Jugendwart/Internetbeauftragter nicht mehr kandidierte – auf Vorschlag des Präsidenten – folgende Änderungen: Für das Amt des Schriftführers wurde Karin Schirmer vorgeschlagen, damit Axel Otto in Zukunft als Jugendwart und Internetbeauftragter fungieren kann. Daraufhin wurde Karin Schirmer ohne Gegenstimmen als Schriftführerin gewählt und anschließend auch Dunja Köhler einstimmig in ihrem Amt als Damenreferentin bestätigt. Auch die Wahl von Axel Otto zum neuen Jugendleiter/Internetbeauftragten erfolgte einstimmig.

Somit setzt sich das neue Präsidium wie folgt zusammen:

Präsident	Walter Meister
Vizepräsidentin und Spielleiterin:	Hannelore Haase
Schatzmeister	Werner Hientz
Damenreferentin	Dunja Köhler
Jugendleiter/Internetbeauftragter:	Axel Otto
Schriftführerin/LdÖ	Karin Schirmer

Jetzt hat das Präsidium des Oberfränkischen Skatverbandes e.V. eine Frauenquote von 50%!

Die restlichen Tagesordnungspunkte (Anträge, Terminplanung, Verschiedenes) wurden dann noch zügig abgehandelt, so dass der 8. Skatkongress kurz vor 14:00 Uhr, also nach knapp 4 Stunden, beendet war. Im Anschluss fand wie immer noch ein gemütlicher Preisskat statt, bei dem Alfred Böttger ein weiteres Mal die Nase vorne hatte.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch auf diesem Weg auch noch mal dem "Landgasthof Moreth", in dem wir in gewohnter Weise bestens bewirtet wurden.

Oberfrankenpokal 2007 am 13.01. in Altenplos

Wie jedes Jahr begann mit dem Oberfrankenpokal am 13. Januar die neue Turniersaison. Es waren 42 Herren und 9 Damen aus allen Richtungen angereist, um in 4 Serien den heutigen Sieger zu ermitteln.

Obwohl unsere Spielleiterin Hannelore Haase etwas später (weil lädiert) erschien, konnte das Turnier nach den Ehrungen der Vorjahressieger durch den Präsidenten fast planmäßig gestartet werden.

Und nach über 8 Std. „Karteln“ standen der diesjährige Gewinner des Oberfrankenpokals und die Platzierten fest:

1. Wittmann, Matthias	Bad Steben	5.215 P.
2. Weber, Elisabeth	1.SC Coburg	4.739 P.
3. Kuschka, Erhard	Seußen	4.593 P.

Ansonsten kann jeder die gesamten Ergebnisse auf der Homepage des OfrSkV nachlesen. Und ein kleiner Trost an alle, denen Fortuna nicht so hold war:
„Es kann nur besser werden“ bzw. „Neues Spiel – Neues Glück!“



E. Weber (2 Pl.), W. Meister (Präsident), M. Wittmann (1. Pl.), H. Haase (Spielleiterin),
E. Kuschka (3. Pl.), A. Maisel (Brauerei Gebr. Maisel KG)



1. Wertungsturnier des OfrSkV e.V.

Das 1. von den 5 Wertungsturnieren der VG 86 fand am 27.01. 2007 in Bad Staffelstein statt. Der ausrichtende Skat-Club Adam Riese Bad Staffelstein feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen und hatte mit dem Kurhotel an der Obermaintherme eine exklusive Spielstätte für sein Jubiläumsturnier. Es waren 87 Damen und Herren angereist, um in 3 Serien mit- und gegeneinander zu spielen. Diesmal konnten sich über den Sieg und die Platzierung folgende Skatfreunde freuen:

1. Bauer, Max	Förbau	4.265 P.
2. Jahn, Max	Hof-Haidt	4.071 P.
3. Schich, Martin	Arzberg	3.970 P.

Von den 18 angetretenen Mannschaften gewann mit über 500 Punkten Vorsprung Förbau vor Stammbach und Arzberg2.

Vor der Siegerehrung allerdings bat der Vorsitzende vom Bad Staffelter Skat-Club Frank Wasikowski seine „Skatschwester“ Ursula Heider nach vorn und bedankte sich für ihr unermüdliches Engagement und die ehrenamtlich geleistete Arbeit seit 20 Jahren für „ihren“ Verein. Und neben einem riesigen Blumenstrauß erhielt Uschi die Ehrenmitgliedschaft und wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt, denn sie hat ihre Ämter bereits dem Nachwuchs überlassen. So gratulieren wir ganz herzlich und wünschen noch viele gemütliche Skatabende.

Karin Schirmer

Die Turnier-Qualifikation
Ab Anfang März vorab registrieren!
www.PlayJack.de

PLAYJACK.de

presents

German-Skat-Cup

Die neue Turnierserie im Internet und TV
Start ab April!

- PlayJack.de die neue Spiele-Plattform in Deutschland
- 1. Turnier mit über 25.000 Euro Preisgeld. Startgeld 20 Euro.
- Top Live-Event im TV
- Gewinne bereits in der Online-Qualifikation
- Vor-Registrierung ab Anfang März auf PlayJack.de



Skat spielen auf PlayJack.de.

Qualifizieren Sie sich beim 1. German-Skat-Cup mit 2 Serien à 36 Spiele für das TV-Finale. Gespielt wird gemäß den internationalen Skat-Regeln nach Ranglistensystem. Das große TV-Finale wird Anfang Mai ausgetragen. Weitere Infos und Registrierungen unter PlayJack.de. [Hit the PlayJack.](#)

